# Anleitung Variationsartikel-Import

Anleitung für Artikel mit Ausführungen – z. B. ein T-Shirt in drei Größen und zwei Farben

Stand: 02.11.2026 · IPV-Suite 2.0.4.113

# Variationsartikel importieren

## 1. Was ist ein Variationsartikel?

Ein Variationsartikel besteht aus zwei Ebenen:

- **Vaterartikel** – das Produkt, wie es im Shop erscheint, mit **eigener Artikelnummer und eigenem Namen**, z. B. `BEISPIEL-SHIRT` „Beispiel-Shirt Baumwolle“.
- **Kindartikel** – jede einzelne Ausführung, also jede Kombination der Variationen, z. B. Größe *M* + Farbe *Schwarz*. Der Kunde wählt sie im Shop am Vaterartikel aus.

## 2. Zwei Importe – in dieser Reihenfolge

**1 Vaterartikel**
über **IPV-SYNC › Artikel › Import**
wie jeden normalen Artikel

**2 Kindartikel**
über **IPV-SYNC › Variationen › Import**
eine Zeile je Ausführung

**Der Vaterartikel muss zuerst existieren.** Der Variationen-Import ordnet jede Zeile über die Artikelnummer des Vaterartikels zu. Gibt es ihn nicht, meldet die Vorschau „Vaterartikel … gibt es nicht“.

## 3. Import 1: den Vaterartikel anlegen

Der Vaterartikel ist ein ganz normaler Artikel. Sie legen ihn unter **IPV-SYNC › Artikel › Import** an – mit Artikelnummer, Bezeichnung, Preis, Steuerklasse und Texten. Seine Texte und Bilder erben später die Kindartikel. Beispieldatei: `beispiel_variation_1_vaterartikel.csv`.

| Artikelnummer (ref) | Bezeichnung (label) | Typ | VK netto | VK brutto | Steuerklasse |
|---|---|---|---|---|---|
| BEISPIEL-SHIRT | Beispiel-Shirt Baumwolle | Produkt | 16,76 | 19,95 | Regelsteuersatz |

Einzelheiten zum Artikel-Import stehen in der Anleitung auf dessen Seite. Lassen Sie dort die Artikelnummer leer, vergibt die Suite sie aus ihrem Nummernkreis – für den Variationen-Import brauchen Sie diese Nummer dann aus dem Ergebnis des ersten Imports.

## 4. Import 2: die Kindartikel anlegen

Unter **IPV-SYNC › Variationen › Import** steht in der Datei **eine Zeile je Kindartikel**. Beispieldatei: `beispiel_variation_2_kindartikel.csv`.

| Spaltenkopf | Inhalt |
|---|---|
| `Artikelnummer Vaterartikel (parent_ref)` | **Pflicht.** Nummer des Vaterartikels aus Import 1. |
| `Variation 1 Name (v1_name)` `Variation 1 Wert (v1_wert)` | **Pflicht.** z. B. `Größe` / `M` |
| `Variation 2 Name (v2_name)` `Variation 2 Wert (v2_wert)` | zweite Variation, z. B. `Farbe` / `Schwarz` – usw. für weitere |
| `Variation 1 Artikelnummer-Teil (v1_ref)` | optional: Kürzel des Werts für die Artikelnummer, z. B. `SW` für Schwarz |
| `Brutto-VK Kindartikel (child_price_ttc)` `Netto-VK Kindartikel (child_price)` | optional: eigener Preis dieser Ausführung. Er geht in die Preise je Kombination. Stehen beide da, gilt der Brutto-VK. |
| `Artikelnummer Kindartikel (child_ref)` | **optional – leer lassen.** Die Suite bildet sie selbst (siehe unten). Tragen Sie bei einem neuen Kindartikel doch eine ein, darf es sie noch nicht geben. |

Weitere Spalten je Variation – Aufpreis netto/brutto, GTIN, Gewichtsabweichung, Verkaufseinheit, Inhalt/Menge, Bezugsmenge –, die Texte der Kombination, der Wertesatz Compliance und die Variation für den Grundpreis stehen auf der Import-Seite unter „Felder auswählen“ und in jeder Export-Datei. Spalten wie Bezeichnung, GTIN, Gewicht und Lagerbestand des Kindartikels werden nur exportiert; beim Import meldet die Seite sie als „werden nur exportiert und beim Import nicht geändert“.

Die Zeilen des Beispiels:

| Vaterartikel | Var. 1 Name | Var. 1 Wert | Teil | Var. 2 Name | Var. 2 Wert | Teil | Brutto-VK |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BEISPIEL-SHIRT | Größe | S | S | Farbe | Schwarz | SW | 19,95 |
| BEISPIEL-SHIRT | Größe | S | S | Farbe | Weiß | WS | 19,95 |
| BEISPIEL-SHIRT | Größe | M | M | Farbe | Schwarz | SW | 19,95 |
| … und so weiter für M/Weiß, L/Schwarz, L/Weiß (L zu 21,95) | | | | | | | |

## 5. Was die Suite daraus macht

- **Legt an, was fehlt:** die Variationen (Größe, Farbe), ihre Werte und die Kindartikel. Gelöscht wird nichts.
- **Artikelnummer des Kindartikels:** nach der Nummernregel des Vaterartikels. Hat er keine, setzt die Suite Vaternummer und Artikelnummer-Teile (ohne Teil: den Wert) zusammen: `BEISPIEL-SHIRT-M-SW`. Der Nummernkreis der Suite wird für Kindartikel nicht verwendet.
- **Name des Kindartikels:** ebenso nach der Regel, sonst Vatername plus Werte: „Beispiel-Shirt Baumwolle M Schwarz“.
- **Preis:** der Preis aus der Datei; ohne eigenen Preis der Preis des Vaterartikels plus die Aufpreise der Werte.
- **Texte und Bilder** übernehmen die Kindartikel vom Vaterartikel: Nach dem Import läuft für jeden betroffenen Vaterartikel die Vererbung an die Kindartikel (bei den ersten Kindartikeln wird sie eingeschaltet). Eigene Texte je Kombination setzen Sie über die Spalten „Kombination Kurztext …“ / „Kombination Langtext …“.

Ergebnis des Beispiels: 6 Kindartikel von `BEISPIEL-SHIRT-S-SW` bis `BEISPIEL-SHIRT-L-WS`.

## 6. Regeln und häufige Meldungen

| Meldung | Bedeutung / was zu tun ist |
|---|---|
| Vaterartikel … gibt es nicht. | Import 1 fehlt oder die Nummer ist anders geschrieben. |
| Variation … gibt es bei … nicht, und der Artikel hat schon Kindartikel. | Hat ein Vaterartikel bereits Kindartikel, kommt keine **neue Variation** mehr hinzu – nur neue Werte bestehender Variationen und neue Kindartikel. |
| Artikelnummer des Vaterartikels fehlt. | Spalte `Artikelnummer Vaterartikel (parent_ref)` füllen. |
| Diese Kombination steht schon in Zeile … | Dieselbe Kombination steht zweimal in der Datei – eine Zeile streichen. |
| Artikelnummer … ist bereits vergeben. | Die eingetragene Kindartikel-Nummer gibt es schon – Spalte leer lassen oder andere Nummer. |
| … ist selbst ein Kindartikel. | Als Vaterartikel wurde die Nummer eines Kindartikels eingetragen. |
| Keine Variation angegeben. / Wert für Variation … fehlt. | Mindestens Variation 1 mit Name und Wert füllen. |
| Variation …: Wert ohne Name der Variation. | Zu jedem Wert gehört der Name der Variation in derselben Zeile. |
| Variation … steht zweimal in der Zeile. | Dieselbe Variation steht in zwei Spalten – eine davon leeren oder eine andere Variation eintragen. |
| … steht in Zeile … als „…“, hier als „…“. | Angaben zu einem Wert (z. B. Aufpreis oder Artikelnummer-Teil) stehen in zwei Zeilen verschieden – angleichen. |
| In der Kopfzeile fehlt die Spalte mit der Kennung parent_ref … | Spalte `Artikelnummer Vaterartikel (parent_ref)` in die Datei aufnehmen. |

Eine Zeile, deren Kombination es schon gibt, **ändert** den vorhandenen Kindartikel. Seine Artikelnummer bleibt; steht in der Datei eine andere, nennt die Vorschau das als Hinweis. Leere Zellen lassen Felder unverändert – außer mit dem Haken „Leere Felder leeren“.

## 7. Ablauf auf der Seite

Die Seite ist aufgebaut wie die übrigen Seiten der Suite: links die Kacheln **„Datei“**, **„Abgleich und Optionen“** und **„Felder auswählen“**, rechts die **Vorschau**, unten in der Leiste die Buttons, darunter **Vorlage** und **Verlauf**. In „Abgleich und Optionen“ stehen auch die Links **„Anleitung (PDF)“**, **„Beispiel 1: Vaterartikel (CSV)“** und **„Beispiel 2: Kindartikel (CSV)“**.

1. Bei Bedarf den Haken **„Leere Felder leeren“** setzen, in der Kachel „Datei“ die CSV-Datei auswählen, in der Leiste **„Vorschau anzeigen“** – rechts steht je Zeile, ob ein Kindartikel neu angelegt oder geändert wird oder warum es nicht geht. Noch ist nichts geändert.
2. Stimmt die Vorschau, erscheint in der Leiste **„Import jetzt ausführen“** (dafür braucht es das Recht „Export/Import-Vorlagen verwalten“, für die Seite selbst „IPV-SYNC - Variationen - Import“). Im

Ergebnis steht, wie viele Kindartikel neu angelegt, aktualisiert und fehlgeschlagen sind.

3. Nicht importierte Zeilen über **„Fehlerhafte Zeilen herunterladen“** holen, korrigieren, erneut einlesen.

Wiederkehrende Einstellungen speichern Sie als **Vorlage** („Vorlage speichern“ in der Leiste); unter **Verlauf** steht jeder Import mit Datum und Ergebnis.

> **Tipp:** Exportieren Sie unter **IPV-SYNC › Variationen › Export** einen vorhandenen Variationsartikel – die Datei hat genau die Spalten, die der Import erwartet.